



Klimapolitik und Ungleichheit

Namhafte Gäste bei der 12. Konferenz zur sozialen Spaltung am 19. April in Hamburg

Klimaschutz ist nicht nur eine ökologische Frage. Er birgt auch sozialen Sprengstoff. Was ist in Zeiten knapper Kassen wichtiger: Die Einhaltung der selbst gesteckten Klimaschutzziele oder beispielsweise bezahlbarer Wohnraum? Lässt sich die Welt retten – ohne den sozialen Frieden zu gefährden? Und woran scheitert bislang eine kohärente Strategie?

„Der Klimawandel verschärft Ungleichheiten auf der Welt“, sagt der Klimaforscher, Prof. Dr. Dr. Walter Leal von der HAW Hamburg, der zu den Leitautoren des Weltklimaberichts zählt und bei der 12. Konferenz zur sozialen Spaltung die Keynote hält. „Die Art und Weise, wie eine soziale Gruppe vom Klimawandel betroffen ist, hängt unter anderem vom sozioökonomischen, kulturellen und geografischen Kontext ab. Es wäre ein Trugschluss zu glauben, dass wir in Norddeutschland gegen den Klimawandel immun sind. Das sind wir nicht. Auch wenn die Auswirkungen nicht so stark sind wie in den Entwicklungsländern, so ist doch klar, dass die schwachen Gruppen in unserer Gesellschaft stärker betroffen sind“, so Leal weiter.

Als Referent/in und Gesprächspartner/innen erwarten wir außerdem u.a. den Hamburger Umweltsenator Jens Kerstan und die Geschäftsführende Vorständin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Hamburg, Kristin Alheit, die früher in Schleswig-Holstein Sozialministerin war. Zu Wort kommen ferner die Soziologen Prof. Sighard Neckel (Universität Hamburg) und Prof. Klaus Dörre (Universität Jena).

12. Konferenz zur sozialen Spaltung

Klimapolitik und Ungleichheit – Wo bleibt eine kohärente Strategie?

Mittwoch, 19. April 2023, 9 bis 17 Uhr

Palais Esplanade, Esplanade 15, 20354 Hamburg

Programm und Info über Teilnahmegebühren: <https://bit.ly/3zux0aN>

Anmeldung erforderlich: hamburg@akademie.nordkirche.de

Die Konferenz richtet sich besonders an Multiplikatoren und Interessierte aus Politik, Wissenschaft, Verbänden, Sozialwirtschaft Umweltorganisationen und zivilgesellschaftlichen Initiativen. Veranstalter sind die Arbeitsgemeinschaft Soziales Hamburg und die Evangelische Akademie der Nordkirche. Der Arbeitsgemeinschaft gehören neben der Akademie Forschungsbereiche der Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) und der HafenCity Universität, die Lawaetz-Stiftung sowie der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt an.

Pressekontakt, Akkreditierungen und Interviewanfragen:

Andrea Kaiser, Öffentlichkeitsbeauftragte des Hauptbereichs Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog der Nordkirche

Tel. 040 30620-1288, andrea.kaiser@hb2.nordkirche.de